# BITTE WENDEN!

SPIELZEIT 2023/2024

Theater Lindenhof

## HOCHVEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE LEUT.

Bitte wenden!

Wer kennt sie nicht, diese deutliche, unnachgiebige Stimme des Navigationsgeräts. Sie erklingt, wenn wir falsch abgebogen sind, uns verfahren haben. Sie erklingt aber auch, wenn wir von der ursprünglichen Route ganz bewusst abgebogen sind. Spontan uns entschlossen haben, einen eigenen Weg zu gehen. Aus Neugier.
Aus Überzeugung. Aus spontaner Lust eine unbekannte Ecke der Region zu durchstreifen.
Auch dann heißt es bestimmt und nachdrücklich: Bitte wenden!

Bitte wenden! Diese Aufforderung hören wir aktuell auch von der jungen Generation, die sich, apokalyptisch die letzte Generation nennt. Sie fordert uns zur unmittelbaren Wende auf! Neue Pfade beschreiten, vielleicht sogar eine Vollbremsung wagen und eine Kehrtwendung einleiten? Im Bezug, auf den Umgang mit unserer Erde wäre das notwendig. Der Zustand des Planeten verlangt danach. Die Aufrechterhaltung intakter Lebensräume ist eine Herkulesaufgabe, die nicht verschoben werden kann. Aber gesellschaftliche Strukturen, Gewohnheiten und Reflexe verhindern die Herbeiführung notwendiger Veränderungen. Warum scheint eine Wende hin zu einer solidarischen und gemeinwohlorientierten Gesellschaftsgestaltung jenseits des Diktates der Gewinnmaximierung schier unmöglich? Warum ist die Umkehrung unserer Handlungsmuster so schwer? Einfach umkehren. Hier und da ein „weniger statt mehr". Klimawende, Mobilitätswende, Kulturwende. Wir brauchen unzweifelhaft diese Wenden.
Die Frage ist nur, wie wir sie hinbekommen. Noch ist da ein Warten auf klare Ansagen. Ein Hoffen, dass die Politik das Ruder in die Hand nimmt und die große Wende wagt. Bis dahin müssen wir im Kleinen beginnen.
Auch wir in unserem Theaterhaus sind damit beschäftigt.

„Bitte wenden“ kann man auch als Aufforderung verstehen, die Perspektive zu wechseln. In Richtungen zu schauen, die uns vielleicht auf den ersten Blick abstoßen. Das Aufzeigen einer anderen Perspektive, das kann Theater. Manchmal liegt das Wenden aber auch gar nicht in unserer Hand. Da wird uns eine Wende von außen aufgezwungen. Weil etwas nicht geht wie gedacht. Weil etwas so nicht weitergeht. Da will, da muss man das Ruder nochmal rumreißen. In Lebenswenden stecken die großen Herausforderungen. Und die Chancen.

Überraschende Wenden, die erwarten Sie diese Spielzeit auch in unseren Stücken. Das ist Theater.
Theater zeigt Wenden und Verwandlung. Theater kann Lust auf Wenden machen, dazu inspirieren und die Angst davor nehmen. Im Spiel können wir auch mal die falsche Abzweigung nehmen und in der Sackgasse landen.
Im Spiel können wir Abstand gewinnen zur Komplexität unserer Lebenswirklichkeit und zum Irrsinn des Alltags.
Und wenn es ganz gut läuft, auch mal über uns selbst lachen. Zusammen mit Anderen.

Unsere Theaterunternehmung soll aktiver Teil des großen Wandlungsprozesses sein. In den Theaterstücken, die wir spielen, aber auch ganz praktisch in der Art und Weise wie wir unsere Arbeit organisieren und produzieren.
Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Seit dem Sommer 2023 arbeitet das Theater Lindenhof offiziell CO2-neutral.
Lesen Sie mehr über unser Theater, unser Programm und das, was uns wichtig ist und besuchen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie.

Stefan Hallmayer
Intendant

Wir bedanken uns bei unserem Spielzeitpartner GMG



## HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT 2023/2024

Herzliche Willkommensgrüße vom Förderverein!

Zur neuen Spielzeit, die wieder Überraschungen, Historisches, Modernes, Tragisches und Lustiges bietet mit viel Beiprogramm. Und vieles in gehobener Landessprache.

Kommen Sie und erleben Sie die Melchinger Theaterwelt! Unterstützen Sie die Produktion und Aufführungen mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein (steuerlich absetzbar) - zusätzliche Vergünstigungen und Einladungen sind eingeschlossen.

Ein tolles, eigentlich unbezahlbares Programm, erwartet Sie und vor oder nach der Vorstellung kulinarische Köstlichkeiten beim Lindenhauswirt.

Wir freuen uns auf Sie, weitere Informationen am Schluss des Heftes.

So ein Theater!!!
Mal Sommertheater,
mal OpenAir im Wald, mal Scheune,
Gartenschau, Studio, Saal,
Theaterkarren, Hamburg und
wo auch immer in The Länd, und
Preisen für gelungene Produktionen
- das ist unser Lindenhoftheater,
auf das wir alle stolz sind.

Dr. Bernhard Nübel

Werner Fröhlich

Für den Vorstand
des Fördervereins

förder@theater-lindenhof.de
Tel. 07126 92930

PREMIEREN IM ÜBERBLICK
SPIELZEIT 2023/2024

## EIN SOMMERNACHTSTRAUM
Von William Shakespeare

Premiere: 20. September 2023
Regie: Christoph Biermeier

## STÜCK NOCH NICHT BEKANNT

Premiere: 14. Dezember 2023
Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset

## SCHMETTERLINGE UND STECKENPFERDE
Spiel über die Verwandlung
Ein Ensembleprojekt

Premiere: 16. Februar 2024
Buch und Regie: Marc von Henning

## DER VERKAUFTE GROßVATER
Bäuerliche Groteske
Von Anton Hamik

Premiere: 04. Mai 2024
Regie: Siegfried Bühr

## DER KLANG DES FLUSSES
Dizzy Krisch, Bernhard Hurm und Band
im Rhythmus Hölderlins
Ein inszeniertes Konzert

Premiere: 19. Mai 2024

Tübinger Sommertheater

## JEDERMANN (STIRBT)
Von Ferdinand Schmalz

Premiere: 06. Juli 2024
Regie: Hartmut Wickert

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

PREMIERE
20. SEPT 2023

## EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Von William Shakespeare
Übersetzung & Fassung von Christoph Biermeier und Georg Kistner

Waldherrscher Oberon ist wegen fortdauernder Streitigkeiten mit seiner Elfenkönigin Titania verreist und so wird sein Narr Puck zum Strippenzieher des Spiels. Er macht sich einen Riesenspaß daraus mit dem Saft der Zauberblume zwischen den Liebenden Hermia, Lysander, Helena und Demetrius ein einzigartiges Verwirrspiel anzustiften. Aber nicht nur mit ihnen treibt er seinen Schabernack, sondern auch mit einer Handwerkertruppe, die im Auftrag des Herzogs ein Schauspiel auf die Bühne bringen soll – für die Gruppe eine schier unlösbare Aufgabe, die gewitzte Lösungen braucht. Nicht einmal vor der Elfenkönigin Titania macht Puck halt. Auch ihr träufelt er den Trank ins Auge, der sie dazu bringt dem nächstbesten Wesen in Liebe zu verfallen. Es ist der Handwerker Zettel, der gerade noch großes im Schauspiel vorhatte, aber ebenfalls von Puck verwandelt nun Titania verfällt. Und so verstricken sich die Ebenen des Spiels und entspinnt sich eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Welch eine Nacht!

Shakespeares »Sommernachtstraum« spielt auf wunderbar fantastische Weise mit den Wünschen und Sehnsüchten an die Liebe.

Regie: Christoph Biermeier
Premiere: 20. September 2023, Pausa-Bogenhalle, Mössingen

PREMIERE
16. FEB 2024

## SCHMETTERLINGE UND STECKENPFERDE

Spiel über die Verwandlung
Ein Ensembleprojekt

Wir befinden uns im Backstage einer Zirkus- und Theatergruppe. Es ist ihre letzte Vorstellung. In der Form, wie sie jetzt arbeiten, werden sie nicht weiter machen. Keiner weiß, was als nächstes kommt. Im Ensemble, das aus älteren und jüngeren Darsteller*innen besteht, macht sich die Spannung des Abschieds breit. Heute Abend wollen sie dem Publikum eine besondere Freude machen. Dafür möchte jeder noch einmal in seine Lieblingsrolle schlüpfen. Es wird ein Theater ohne viel Worte. Clownerien, Absurdes und Kurioses wollen sie zeigen, verzaubern und zum Lachen verführen – doch dann geschieht etwas, was in den ganzen Jahrzehnten noch nie passierte, ein Zwischenfall, eine Lücke im Spiel, die nicht vertuscht werden kann, in der unerwarteterweise alles auf den Punkt gebracht wird.

Schmetterlinge und Steckenpferde ist ein Schauspielprojekt, das mit einigem Witz – erst aus realistischer, dann aus poetischer Perspektive – sowohl die Kunst als auch die Notwendigkeit von Verwandlung zeigt.

Buch und Regie: Marc von Henning
Premiere: 16. Februar 2024

PREMIERE
04. MAI 2024

## DER VERKAUFTE GROßVATER

Bäuerliche Groteske Von Anton Hamik. In einer schwäbischen Fassung von Siegfried Bühr und Franz Xaver Ott.

Der Großvater ist ein Schlitzohr. Sein Schwiegersohn hat allerlei Scherereien mit dessen Schabernack und Späßen und zudem erhebliche Schulden auf dem Hof. Jetzt kündigt auch noch die Magd, weil sie die Unverschämtheiten des Großvaters nicht mehr aushält. Derweil versucht ein wohlhabender Rosshändler aus der Umgebung seine Tochter mit dem Sohn des Hofes zu verheiraten, was verwundert, aber zumindest die Schuldenlast abwenden könnte. Allerdings willigt der Sohn keineswegs ein, da er die Braut gar nicht kennt. Doch der Rosshändler ist nicht in altruistischer Absicht unterwegs. Er hat gehört, dass der Großvater zwei Häuser besitzen soll und so überredet er den Bauern, ihm den Großvater für geringes Geld zu verkaufen. Er hofft damit in naher Zukunft selbst Erbe des Nachlasses werden zu können. Diese Rechnung hat er ohne den gewitzten alten Herrn gemacht.

Die Volkskomödie ist ein Feuerwerk von knitzen Pointen und gewitzten Wendungen. Das Zentrum des Spiels ist der blitzgescheite Großvater.
In jeder Situation ist er Herr des Geschehens, nie um eine freche Antwort verlegen und so bestimmt zu aller Überraschung er den Verlauf der Geschichte.

Regie: Siegfried Bühr
Premiere: 04. Mai 2024

PREMIERE
19. MAI 2024

## DER KLANG DES FLUSSES

Dizzy Krisch, Bernhard Hurm und Band
im Rhythmus Hölderlins

Friedrich Hölderlin, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter und ewiger Wanderer hat in großen Gedichten neben anderen Flüssen den Rhein, die Donau und die Garonne besungen: „Was aber jener tuet, der Strom, weiß niemand!". Von jeher hat sich an den Flüssen entlang das Leben versammelt. Das ewig fließende Gewässer ist ein Garant für Begegnungen, für ein Miteinander und für die Überwindung von Grenzen. Hölderlin-Kenner Bernhard Hurm spürt zusammen mit dem Vibrafonisten und Komponisten Dizzy Krisch der Essenz von Hölderlins Flussgedichten nach. Begeben Sie sich auf eine musikalische Reise, folgen Sie dem Spirit der Texte, dem Swing der Musik und lassen Sie die Gedanken fließen.

**Bernhard Hurm,** Mitbegründer des Regionaltheaters Lindenhof in Melchingen, ist profunder Hölderlinkenner und genialer Rezitator der Hölderlin-Texte.

**Dizzy Krisch** ist im Schwarzwald unweit der Donauquelle aufgewachsen, lebt in Tübingen am Neckar und lässt sich in seiner Musik stark von der Natur, von Wald und Wasser inspirieren.

Die Liveperformance aus Musik, Sprache, Klang und Rhythmus wird im Rahmen des **Landesjazzfestivals 2024** uraufgeführt, genau dort, wo Hölderlin viele Jahrzehnte gelebt hat, im Evangelischen Stift am Neckar in Tübingen.

Premiere: 19. Mai 2024

PREMIERE
06. JULI 2024

Tübinger Sommertheater
auf der Neckarinsel

## JEDERMANN (STIRBT)

Von Ferdinand Schmalz

Der ‚jedermann' ist ein erfolgreicher Geschäftsmann, der unbeeindruckt vom Zustand der Welt im Garten seines ummauerten Anwesens ein Fest ausrichtet. Eingeladen sind seine Familie und Gäste aus der ‚teuflisch guten gesellschaft'. Ungeladen mischen sich ‚der arme nachbar gott' und die ‚buhlschaft tod' unter die Festgesellschaft. Und schon beginnt das Spiel um Geld und Macht und die Lebensfragen von ‚jedermann' – also von uns allen.

Das Mysterienspiel ‚Jedermann' von Hugo von Hofmannsthal aus dem Jahr 1911 ist vor allem dadurch bekannt, dass es jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen vor dem Dom mit Starbesetzung inszeniert wird. Ferdinand Schmalz, ein junger österreichischer Autor, bringt den Stoff durch seine exzellente Neubearbeitung in unsere Zeit und akzentuiert mit viel Gefühl für Humor und Sprache die Fragen und Themen unserer Gegenwart und unserer Verhältnisse. 2018 erhält er dafür den Nestroy-Theaterpreis als bester Autor: „Den Weihrauch bläst er fort, das Bangen und Zähneknirschen ersetzt Schmalz durch unerhört witzige Erwägungen über das Wesen von Reichtum und Immanenz."

Regie: Hartmut Wickert
Premiere (Wiederaufnahme): 06. Juli 2024, Neckarinsel Tübingen

## AUF OFFENER LICHTUNG

Eine Natur-Theater-Wanderung

Auf der Suche nach dem Geist der Natur finden wir vor allem Spuren, die wir hinterlassen haben. Was können sie uns erzählen, über den Mensch und seine Rolle auf der Weltbühne? Was können uns Wanderer, Bauer, Jäger, Baumbarde und Holzfäller, Klimaaktivistin, Vogelstimmenlauscher und Waldbadende vermitteln? Was möchten uns Wiese, Wald und Wind, das Reh, der Vogel oder die Bäume auf der Lichtung sagen? Wir laden Sie ein zu einem Theater der Sinne, zum Theater des Staunens, zum Theater der großen Bilder, zu einer poetisch-atmosphärischen Natur-Theater-Wanderung auf eine zauberhafte Alb-Hochwiese, um unseren Blick zu weiten.
**Konzeption & Regie:** marks&schleker

## DIE GANZE HAND

Eugen Bolz. Politiker & Widerständler. Von Jeremias Heppeler.

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat und Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er Staatspräsident in Württemberg, doch 1933 jagten ihn die Nationalsozialisten aus dem Amt. Für das Schattenkabinett nach dem Umsturzversuch 1944 stellte er sich als Innenminister zur Verfügung. Doch so weit kam es nie. Das Attentat scheiterte, Eugen Bolz wurde verhaftet und zum Tod verurteilt. Wer war Eugen Bolz? Im Stück folgen wir den Spuren eines Mannes, der seinen Idealen treu blieb, bis zum Schluss.
**Text:** Jeremias Heppeler / **Regie:** Christof Küster

MARLENE IN HOLLYWOOD

REPERTOIRE

## QUIZOOLA!

Ein Duell, von Tim Etchells

Im Zentrum dieser Performance stehen zwei Schauspieler*innen, die ausgestattet sind mit unzähligen Fragen und ein paar einfachen Regeln. Durch eine simple Formel werden die Rollen von fragender und antwortender Person getauscht. Der Bereich, dem die Fragen entstammen, oszilliert zwischen Intimität und Sachlichkeit, es sind Wissensfragen ebenso wie Gewissensfragen – der Art nach verwandt den Fragen einer Spielshow, eines Polizeiverhörs oder des vertraulichen Gesprächs zwischen Freunden. Die Aufgabe der Spieler*Innen ist es, sich den Fragen zu stellen: ganz persönlich, im Spiel, mit Ernst und Humor.
Kein Abend gleicht dem anderen!
**Regie:** Johannes Schleker

## WOYZECK

Von Georg Büchner

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind versorgen zu können, nimmt er jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Auch Marie leidet an ihrer Situation und wirft sich für ein paar Ohrringe dem Tambourmajor an den Hals. Daraufhin verliert sich Woyzeck in einer Welt brutaler Fantasien.Er besorgt sich ein Messer.
**Regie:** Edith Ehrhardt

## WER LANGE WARTET, STIRBT

Monolog einer Klimaaktivistin
Von Karina Wasitschek

Seit Anfang der 70er Jahre weiß die Menschheit von der sich anbahnenden Klimakrise. Wir befinden uns in einem Jahrzehnt, das als das letzte gilt, in dem noch substanziell etwas bewirkt werden kann. Und trotzdem machen wir auf vielen Ebenen so weiter wie bisher. Eine junge Klimaaktivistin will und kann das nicht dulden. Sie führt uns unsere Blindheit vor Augen, zeigt uns auf, was konsequentes Handeln ist. Sie stellt sich stellvertretend für ihre Generation in den Weg, nimmt uns mit in ihr Leben, ihre Gedanken, ihre Zweifel und ihre Hoffnungen.
**Regie:** Carola Schwelien

## MARLENE IN HOLLYWOOD

Realisiert mit freundlicher Unterstützung unseres Fördervereins

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt
Von Hannes Stöhr

Regisseurin Lotte möchte das Stück »Marlene in Hollywood« mit ihrer Freundin Mathilde in der Hauptrolle inszenieren. Sie emigriert 1930 nach Hollywood, und widersteht den Lockrufen der Nazis. Sie singt für amerikanische Soldaten und hilft gestrandeten EuropäerInnen in Los Angeles, das zum »Weimar on the Pacific« wird. Hannes Stöhr feiert auf tragikomische Weise die große Filmdiva Marlene Dietrich, die verzauberte und provozierte.
**Regie & Text:** Hannes Stöhr

## FUROR

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Der Sohn von Nele Siebold liegt im Koma. Er rannte unter Drogeneinfluss vor ein Auto. Den Fahrer – den OB Kandidaten Heiko Braubach – trifft keine Schuld. Trotzdem möchte der Politiker der alleinerziehenden Mutter seine Unterstützung anbieten. Bei einem ersten Treffen ist auch Neles Neffe Jerome anwesend. Dieser macht dem smarten Politiker schnell klar, dass er gar nichts von ihm und seinen Angeboten hält. Damit nimmt der Abend eine radikale Wendung.
**Regie:** Claudia Rüll Calame-Rosset

## DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

von Wolfgang Maria Bauer, nach Motiven von Franz von Kobell
Schwäbische Fassung Gerd Plankenhorn

Seit sieben Jahren sitzt der Brandner Kaspar im Paradies. Von oben muss er mit ansehen, wie seine Enkelin Marie mit ihrer Familie ein schweres Leben führt. Als ihr Mann Flori droht auf die schiefe Bahn zu geraten, beschließt der Brandner, dass er eingreifen muss. Trickreich bringt er den Knochenkarle dazu, ihn mit auf die Erde zu nehmen. Das erzeugt im Himmel und auf Erden eine Menge Aufregung!
**Regie:** Christoph Biermeier

## DER EINGEBILDETE KRANKE

von Molière in einer Bearbeitung von Martin Heckmanns.
Schwäbische Fassung Franz Xaver Ott

Der wohlhabende Argan ängstigt sich vor allem, besonders vor Ansteckung und Krankheit. In seiner Hypochondrie hat er sich selbstgefällig eingerichtet und vertraut nur noch seinen Ärzten und bemerkt nicht, dass ihn eigentlich alle zum Narren halten. Da verordnet ihm seine Hausangestellte eine Radikalkur, die ihm die Realität vor Augen führt. Eine Produktion in der Tradition der Commedia dell'arte.
**Regie:** Christoph Biermeier

## HONIG IM KOPF

Nach der Bühnenfassung von Florian Battermann basierend auf dem gleichnamigen Film von Hilly Martinek und Til Schweiger. In einer Bearbeitung von Heiner Kondschak

Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als der an Alzheimer erkrankte Amandus nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt die Familie ihn bei sich auf. Seine Krankheit stellt Tildas Eltern vor so manche Herausforderung. Ein Umzug Amandus in ein Pflegeheim scheint unabwendbar. Da beschließt Enkelin Tilda ihren Opa auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig zu »entführen«.
**Regie:** Heiner Kondschak

DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

REPERTOIRE

## CHAIM & ADOLF

Eine Begegnung im Gasthaus
Von Stefan Vögel

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, reist jedes Jahr zum Wandern ins Schwabenland. Doch ihm fehlt ein adäquater Schachpartner. Laut Wirt Martin kommt dafür nur Bauer Adolf in Frage. Mit dem gemeinsamem Spiel beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König? Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der Hamburger Privattheatertage 2019.
**Regie:** Franz Xaver Ott

## GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE

Tragikomödie von Hannes Stöhr.

In Zeiten der Globalisierung gerät das schwäbische Familienunternehmen »Bogenschütz & Söhne« in die Krise. Der Seniorchef will den Verkauf an die Chinesen verhindern und versucht mit allen Mitteln die Familienmitglieder auf seine Seite zu ziehen. Bühnenfassung des erfolgreichen Kinofilms.
**Regie:** Hannes Stöhr

WOYZECK

## DIE AUSREIßERINNEN

Komödie von Pierre Palmade und Christophe Duthuron.
Deutsch von Beate Fendt

Die Eine reißt aus dem Altersheim aus, die Andere aus der Familie. Mitten in der Nacht treffen sie sich zufällig an einer Landstraße, um das Weite zu suchen. Sie wissen beide, wovor sie fliehen, aber nicht, wohin sie eigentlich wollen. Sie geraten in witzige Situationen und an merkwürdige Orte, bestehen kleine Abenteuer, und als sie den Bogen überspannen, bekommen sie sogar richtig Ärger.
**Regie:** Siegfried Bühr

## HINTER EINES BAUMES RINDE

Heinz Erhardt mit viel Musik

Das bewährte Duo Susanne Hinkelbein und Berthold Biesinger präsentiert einen Abend der Sprachkunst, Wortakrobatik und Freude am verbalen Sinn für Unsinn. Begleitet von Rittersmännern, Schelmen, Schelminen, Fata- und Mutta-Morgana und wilden Tieren. „Die Augen sind nicht nur zum Sehen, sind auch zum Singen eingericht' – wie soll man es denn sonst verstehen, wenn man von Augenliedern spricht".
**Regie:** Udo Zepezauer

REPERTOIRE

## ÜBERS LAND

Eine musikalisch-literarische Landesshow

Staatenlenker, Fußballtrainer, Weltmarktführer, KI-Spezialisten. UNESCO-Weltkulturerbe! Was hat es damit auf sich? Was ist an unserm Land so besonders? Grund genug für eine musikalisch-literarische Show, eine Boosterstunde in Heimatkunde! Mit Humor und Spiellust durch den Abend führt Bernhard Hurm. Kritisch und musikalisch begleitet wird er von Wolfram Karrer.
**Regie:** Carola Schwelien

## HALLO NACHBAR!

Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik

Nachbarstreitigkeiten bilden den Boden für bodenlose Dramen. Ein Schauspieler-Quartett springt auf diese wundervolle Spielwiese und musiziert auf »Nachbar komm raus«, um am Ende festzustellen: Die Frage um Krieg und Frieden fängt vielleicht am Gartenzaun an und geht doch weit darüber hinaus.
**Konzept:** Heiner Kondschak & Ensemble

## SPÄTZLE MIT SOß – NACHSCHLAG

Zwei Mundartisten auf Forschungsreise

Die beiden Schwabologen Josef und Robert haben Wissenschaft und Forschung, Literatur und Kunst befragt, um herauszufinden: Wo liegen die Anfänge des Schwabentums? Aus welchen Molekülen setzen sich diese besonderen Menschen zusammen und wie wurden sie zu dem, was sie sind? Bewaffnet mit einem Tageslichtprojektor nehmen sie das Publikum mit auf eine turbulente ethnologische Forschungsreise. Mit einer gehörigen Portion Schwäbstik und musik-alkalischen Experimenten, wird der Erkenntnisgewinn hoch und der Spaßfaktor sogar wissenschaftlich nachgewiesen.
**Regie:** Boris Rosenberger

## SPÄTZLE MIT SOß

Eine heitere Schwabenkunde

Was macht ihn aus, den Schwaben? Die beiden Schwaben Joseph und Robert versuchen Antworten zu finden. Berthold Biesinger und Bernhard Hurm begeben sich mit Spitzfindigkeit, Selbstironie und voll hintersinnigem Humor auf eine Kreuzfahrt, die sie über mehrere Sprachgrenzen von Oberschwaben übers Neckartal und die Zollernalb bis zum Bodensee führt. Dabei suhlen sie sich in Originaltexten schwäbischer Dichter.
**Szenische Einrichtung:** Gerd Plankenhorn

## EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben, um aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer auf das Grundgesetz. Nun versucht er sich in politischer Bildung. Doch unkommentiert lassen will er die Paragrafen nicht, sondern vielmehr dem Grundgesetz auf den Grund gehen. Handelt es sich um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles nur Gelaber?
**Text:** Axel Krauße, Stefan Hallmayer / **Regie:** Axel Krauße

## GAISBURGER MARSCH

Schwäbisch à la carte

Todesmutig stürzen sich Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn in die Kochtöpfe Schwabens, verkosten regionale Spezialitäten und gucken weit über den Tellerrand hinaus – musikalisch vertont, geschnitten oder auch am Stück.
**Von und mit:** Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn

## MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Klassenzimmerstück von Nick Wood

»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte dieses Mädchens, dem Phänomen Malala, annähert. Einträge aus Malalas Blog und Zeitungsausschnitte werden in den Dramentext integriert. Damit entsteht besonders für Jugendliche ein Theatererlebnis von großer Aktualität.

Von Malala gibt es auch die englische Fassung
MALALA - GIRL WITH A BOOK.
**Regie:** Rüdiger Pape

## DAS BODENPERSONAL

Zwei Engel auf der Schwäbischen Alb

Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu. Die beiden Engel Toni und Flori werden in brenzligen Situationen auf die Erde geschickt, um den Menschen zu helfen. Ihr Einsatzgebiet: die Schwäbische Alb. Daher sprechen sie natürlich auch fließend Schwäbisch. Was die beiden erleben und wie sie mit den Situationen umgehen, macht nachdenklich, ist urkomisch und bitterböse. Nach der Serie im Web (www.bodenpersonal.org) jetzt leibhaftig auf der Bühne!
**Idee & Umsetzung:** Berthold Biesinger, Gerd Plankenhorn, Karl Stefan Röser

REPERTOIRE

## SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG SAMT SÜNDENFALL

Ein Ein-Mann-Revuele

Wie „genial“ schon vor drei Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedichtet und gedacht wurde, zeigt die Komödie des Pfarrers, Chorherrs und Dichters Sebastian Sailer. „Die schwäbische Schöpfung“ gilt als das unübertroffene Meisterwerk Sailers und versetzt auf liebevolle und bildkräftige Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt oberschwäbischer Bauern.

## GRAFENECK 1940

Euthanasiemorde in Südwestdeutschland.
Szenische Lesung.

Betont nüchtern, knapp und sachlich, dafür umso ergreifender lässt Berthold Biesinger Fakten zu nackenhaarsträubenden, bewegenden Bildern werden. Musikalische Intermezzi bieten Raum zum Nachdenken. Eine Lesung, basierend auf dem Buch des Historikers Thomas Stöckle „Grafeneck 1940 – Die Euthanasieverbrechen in Südwestdeutschland“.
**Mit:** Berthold Biesinger und Susanne Hinkelbein

EINWANDFREI MANFRED

## KENNER TRINKEN WÜRTTEMBERGER

Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll Uwe Zellmer und Bernhard Hurm schauen mit Troll-Texten in die Tiefen schwäbischer Seelen. Thaddäus Trolls Schaffen, am meisten wohl seine späte, karg-schwäbische Lyrik, ist meisterliche Dialektpoesie. Der Dialekt hat Ober-, Unter- und Zwischentöne, wenn die Hochsprache höflich schweigt. „Nehmat's als Musik – in dr Oper verstoht mr au et älles."

## HÖLDERLIN. HEIMKUNFT.

Gedichte und Briefe von Friedrich Hölderlin Bernhard Hurm und Uwe Zellmer huldigen den geliebten Dichter mit Gedichten wie „Heimkunft", „Brot und Wein", „Der Neckar", „Die Liebe" und anderen. Bernhard Hurm hat Hölderlin gespielt. Seine Gedichte rezitierend – einfühlsam, eindringlich, schwäbisch herbzart – können wir Hölderlin nachspüren. Uwe Zellmer begleitet Hurm mit Briefen von und an Hölderlin. Eine ganz besondere Begegnung mit „Europas größtem Schwaben".

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

## AUF DER BÜHNE

ENSEMBLE
Berthold Biesinger, Stefan Hallmayer, Hannah Im Hof, Rino Hosennen, Franz Xaver Ott, Gerd Plankenhorn, Linda Schlepps, Carola Schwelien, Luca Zahn

GÄSTE
Ursula Bürkert, Bernhard Hurm, Bernadette Hug, Peter Höfermayer, Wolfram Karrer, Kathrin Kestler, Marie Anjes Lumpp, Martin Olbertz, Boris Rosenberger, Sebastian Schäfer, Petra Weimer und andere

MUSIKER*INNEN
Susanne Hinkelbein, Wolfram Karrer, Heiner Kondschak und andere

## HINTER DER BÜHNE

INTENDANZ
Stefan Hallmayer

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG
Christian Burmeister-van Dülmen

DRAMATURGIE & SONDERPROJEKTE
Franz Xaver Ott

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Simone Haug

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTIONSLEITUNG
Friederike van Dülmen

TOURMANAGEMENT
Gerd Plankenhorn

THEATERPÄDAGOGIK
Carola Schwelien

FSJ TECHNIK
Felix Brunk

ASSISTENZ DES VORSTANDS
Stephanie Battenfeld

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE
Inés Grebner-Zolling

SERVICEBÜRO UND KARTEN
Leonie Schmid

KASSEN- UND ABENDDIENSTE
Martina Abel, Nina Albrecht, Armin Beck, Susanne Beck, Ursula Bürkert, Daniela Fanartzis, Kathrin Goldbeck, Nina Guth, Gisela Ilg, Nicole Koenigs, Pia Maas, Irmela Mayer, Claudia Rödiger, Ingeborg Schmid, Brigitte Schneider, Heidi Speidel, Karin Theil, Klaus Theil, Bernhard Trebuth, Stefanie Wenzel, Joshua Zolling, Jule Heinrich, Kathrin Goldbeck

TECHNIK
Philipp Knöpfler (Leitung), Henry Dingler (Azubi), Jakob Gold, Gernot Hloch, Mike Michelus, Jochen Schneider, Bastian Siewert (Azubi), Paul Harwarth (Azubi), Thomas Wißmann, Peter Wutz

SCHNEIDEREI
Anni Dietl, Elisabeth Locher (Ltg.)

GERD PLANKENHORN

CAROLA SCHWELIEN

HANNAH IM HOF

RINO HOSENNEN

LINDA SCHLEPPS

LUCA ZAHN

BERTHOLD BIESINGER

STEFAN HALLMAYER

FRANZ XAVER OTT



Regelmäßige Gastspiele bereichern das Programm in unserem Haus. Erleben Sie Theater, Kabarett und Konzerte von und mit Künstler*Innen aus der Region. Immer wieder gerne bei uns zu Gast sind Bernd Kohlhepp, Campingorchester, Chor der Mönche, Dietlinde Ellsässer, Regina Greis, Jakob Nacken, Ida Ott, Pepper & Salt, Udo Zepezauer, das Zungenspitzer-Kabarett-Festival und viele andere mehr…
**Alle aktuellen Termine finden Sie online.**

## ERZÄHLBAR

Im Winterhalbjahr lädt das Theater Lindenhof interessante Gäste zum Gespräch in das Theaterfoyer. ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen aus Kultur und Politik, aus der Region und darüber hinaus, mit besonderen Biografien oder Leidenschaften, außergewöhnlichen Hobbies oder Lebensgeschichten. Bisher zu Gast waren unter anderem Muhterem Aras (Landtagspräsidentin und Abgeordnete der Grünen in Baden-Württemberg), Prof. Bernhard Pörksen (Medienwissenschaftler an der Universität Tübingen), Sebastian Sladek (Vorstand der Elektrizitätswerke Schönau) und Prof. Michael Butter (Professor für amerikanische Literatur und Kulturgeschichte, Universität Tübingen). Moderiert wird die Veranstaltung von der Rundfunk-Redakteurin und Medienfrau Pia Fruth. Die Musikschule Steinlach sorgt für eine musikalische Umrahmung.

**Wann:**
Zwischen November und April
sonntags um 11 Uhr

## JAZZ-MATINÉE

Der Musiker Joachim Gröschel lädt alle zwei Monate sonntags zur Jazz-Matinée. Auf der Bühne des Theater Lindenhof erleben konnte man bereits lokale Jazzgrößen wie die Saxophonisten Sandi Kuhn, Lukas Pfeil und Joachim Staudt, den Posaunisten Ian Cumming, die Sängerinnen Pauline Ruhe und Linda Kyei oder den Gitarristen Bernd Huber. Auch in dieser Spielzeit wollen wir diese Reihe fortführen. Genießen Sie ein wunderbares Jazzkonzert in der entspannten Atmosphäre des Theater Lindenhof.

**Wann:**
alle zwei Monate zwischen
November und April
sonntags um 11 Uhr

DAS DSCHUNGELBUCH

THEATER FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Sonntags um 15 Uhr ist im Theater Lindenhof Kindertheater-Zeit.
Von Sept. bis Mai bieten wir verschiedene Stücke für Kinder ab 3 Jahren an.

**Clownsduo Ätschagäbele Tübingen**
www.aetschagaebele.de

**Figurentheater Martinshof 11**
www.figurentheater-martinshof11.de

**Junges Landestheater Tübingen**
www.landestheater-tuebingen.de/Junges_LTT

**Liedertheater Altmann**
www.liedertheater.de

**Orpheus Theater**
www.orpheustheater.jimdofree.com

**Regionentheater aus dem schwarzen Wald**
www.regionentheater.de

**Theater Hammerschmiede**
www.theater-hammerschmiede.de

**Wir bieten auch Vormittagsvorstellungen für Kindergärten und Schüler.**
Infos dazu erhalten Sie bei unserer Theaterpädagogin Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

Alle aktuellen Kindertheatertermine finden Sie online

## STÜCKEMPFEHLUNGEN

Manche unserer Produktionen wollen wir besonders Schüler*innen ans Herz legen.

WOYZECK / Von Georg Büchner
**Themen:** Soziale Ungerechtigkeit, Wut, Gewalt, Gerechtigkeit

DIE GANZE HAND / Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.
**Themen:** Nationalsozialismus, Widerstand, Politik, Glaube, Rottenburg

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH* / MALALA – GIRL WITH A BOOK
Klassenzimmerstück von Nick Wood
**Themen:** Menschenrechte, Kinderrechte, Mut, Religion

FUROR / Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
**Themen:** Wutbürger, Radikalisierung, Kommunikation, Selbstjustiz, Shitstorm, Smartphone, Handyvideo, Mobbing, Erpressung

WER LANGE WARTET STIRBT* / Monolog einer Klimaaktivistin
**Themen:** Klimawandel, Protestkultur, Widerstand, ziviler Ungehorsam

EINWANDFREI MANFRED* / Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten
**Themen:** Grundgesetz, Politik, Verfassung

Die Stücke mit Sternchen (*) spielen wir auch im Klassenzimmer. Mit den gewählten künstlerischen Formaten für den Unterricht gehen wir auf schulische Kontexte ein und bringen das, was junge Menschen interessiert, auf die Bühne. Die Beschreibung der Stücke finden Sie unter „Repertoire“.

## PREMIERENKLASSE

Eine Premierenklasse bekommt die Möglichkeit eine Produktion zu begleiten.
Sie ist eingeladen an drei Terminen zu den Proben zu kommen.
Sie sprechen mit dem künstlerischen Team, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf die Arbeit.
Abschluss und Höhepunkt ist der gemeinsame Premierenbesuch.
**Zeitraum:** November / Dezember 2023

THEATER & SCHULE

## WIR KOMMEN AN DIE SCHULE

Wir kommen gerne in die Schulklassen zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch und geben einen Einblick in den Inszenierungsprozess, die gewählten ästhetischen Mittel und die Überlegungen des künstlerischen Leitungsteams. Ebenso unterstützen wir gerne Lehrer*innen, die Theater an ihrer Schule etablieren oder vertiefen möchten.

Sprechen Sie uns an! Zusammen mit Ihnen entwickeln wir das richtige Angebot für Ihre Schule, Ihre Klasse oder Ihren Unterricht.

**Kontakt Theaterpädagogik:**
Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126/92 93 14

## SCHULTHEATERTAGE (15.–18. Juli 2024)

Die Schulen der Region sind eingeladen, ihre Aufführungen zu zeigen, geben sich gegenseitig Feedback und probieren in Workshops verschiedene Theaterformen aus. Die Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen, Dramaturg*innen und weitere Mitarbeiter*innen des Theater Lindenhof werden die Schultheatertage begleiten. Für die Teilnahme gibt es keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Für alle weiterführenden Schularten und alle Grundschulen.

## FSJ KULTUR

Fertig mit der Schule und Lust darauf, den Theaterbetrieb etwas näher kennenzulernen?
Dann empfehlen wir ein FSJ Kultur am Theater Lindenhof im Bereich Schauspiel oder Technik.

FSJ ist die Abkürzung für Freiwilliges Soziales Jahr. Beim FSJ Kultur arbeiten junge Menschen in einer kulturellen Einrichtung mit. Das FSJ dauert meistens zwölf Monate und beginnt jeweils am 1. September. Bei einem FSJ Kultur kannst Du den Arbeitsalltag auf und hinter der Bühne kennenlernen, Schauspieler und Regisseure treffen, Dich bei verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten im Theater ausprobieren und eigene Projekte planen und durchführen. Deine persönliche Ansprechpartnerin am Theater Lindenhof, die Dich das Jahr über begleitet, ist unsere Theaterpädagogin Carola Schwelien.
**Infos & Bewerbung über www.fsjkultur.de**

MITMACHEN

## THEATEREXPERIMENTIERCLUB

Für Menschen allen Alters, die Lust am Theaterspielen haben.
Mit Erfolg ist der Theaterexperimentierclub im Herbst 2017
an den Start gegangen und hat inzwischen
zwei Stücke zur Premiere gebracht.

**Probenbeginn:** Oktober 2023
**Premiere:** März/April 2024
**Spielleitung:** Carola Schwelien
**Kontakt:** carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126 / 92 93 14

UNSER THEATERHAUS
STEHT IHNEN OFFEN

## FEIERN, SEMINARE & TAGUNGEN

Unsere Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Feiern, Seminare und Workshops im privaten oder geschäftlichen Rahmen. Gerne bietet das Gasthaus Lindenhof dazu das passende Catering.

## AUSSTELLUNGEN

In unserem Scheunenfoyer finden wechselnde Ausstellungen lokaler Künstler*innen statt. Freuen Sie sich auf Malerei, Zeichnungen, Fotografie und mehr. Sie haben Interesse Ihre Kunst im Theater Lindenhof zu zeigen? Wir freuen uns über Ihre Anfragen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Organisation und Hängung.

## FÜHRUNGEN

Auf Anfrage bieten wir Gruppen gerne eine Führung durch unser Theaterhaus an. Schauen Sie hinter die Kulissen eines Theaterbetriebs und erfahren Sie mehr über die Nebenschauplätze und den Theateralltag hinter der Bühne. Lassen Sie sich die Geschichte und Geschichten vom Theater Lindenhof erzählen.

## KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH

Wir laden Zuschauer*innen ein, nach der Vorstellung mit uns in das Gespräch zu kommen. Mit dabei sind unsere Theaterpädagogin, ein Dramaturg oder auch die Schauspieler*innen.
Ein Angebot für Gruppen auf Anfrage.

**Kontakt:**
Friederike van Dülmen
(Künstlerisches Betriebsbüro)
nimmt gerne Ihre Anfrage entgegen
Tel. 07126 / 92 93-10 oder
kbb@theater-lindenhof.de

## THEATER ON TOUR

Als „Freilichtpioniere“, die einst das Tübinger Sommertheater mitbegründeten, sind wir seit jeher auf der Suche nach dem Zauber, der einem jeden Raum und Anfang innewohnt. Mit unserer Wanderbühne auf dem Theatertruck sind wir jetzt noch mobiler und können Theater an (fast) jeden Ort bringen. Das kann der Marktplatz sein, ein schöner Bürgerpark, eine entlegene Ecke in der Altstadt, ein Schulhof, ein Festplatz oder ein Seeufer - vieles ist denkbar, vieles ist möglich!
Die Bühne ist in einen Minisattelzug integriert und lässt sich in kürzester Zeit aufklappen und samt Licht und Ton einrichten. Nach der Vorstellung ziehen wir weiter.

## DIE WANDERBÜHNE

Mit unserer Wanderbühne auf dem Theatertruck können wir Theater an (fast) jeden Ort bringen. Das kann der Marktplatz sein, ein schöner Bürgerpark, eine entlegene Ecke in der Altstadt, ein Schulhof, ein Festplatz oder ein Seeufer - vieles ist denkbar, vieles ist möglich! Die Bühne ist in einen Minisattelzug integriert und lässt sich in kürzester Zeit aufklappen und samt Licht und Ton einrichten. Nach der Vorstellung ziehen wir weiter. Wir freuen uns, auch in Ihrer Gegend Station zu machen!

**Anfragen für Gastspiele nimmt unser Tourmanager gerne entgegen:**

Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 19
tour@theater-lindenhof.de

## NACHHALTIGKEIT IM THEATER LINDENHOF

Sechs der insgesamt 17 für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der von der Weltgemeinschaft (UN) vereinbarten Ziele erachtet die Stiftung Theater Lindenhof derzeit für seinen spezifischen Wirkungskreis als besondere Verantwortung: Gesundheit und Wohlergehen, Bildung, Geschlechtergleichheit und weniger Ungleichheiten, nachhaltiger Konsum und Produktion und Maßnahmen zum Klimaschutz. Diese Themen wollen wir innerhalb unseres Betriebes fokussieren, vorantreiben und gleichzeitig gesamtgesellschaftlich denken. Daher haben wir für uns eine Nachhaltigkeits- und Klimaleitlinie als eine Grundlage sowohl für die Mitarbeiter*innen der Stiftung Theater Lindenhof, als auch für Gäste, die für unser Haus arbeiten, erstellt. Weiterhin soll sie Grundlage für die Zusammenarbeit mit externen Partner*innen und eine Inspirationsquelle für Sie – unser Publikum sein.

## KLIMASCHUTZ IM THEATER LINDENHOF

Klimaschutz ist ein integraler Bestandteil für den Schutz der Umwelt. Einige Maßnahmen haben wir dafür beireit in den letzten Jahren, nicht zuletzt durch unsere Sanierung, unternommen. In einem weiteren Schritt haben wir unsere Treibhausgas Bilanz nach dem gängigen Bilanzierungsstandard „Greenhouse Gas Protocol“ zusammen mit der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg und ihren Partnern für die Jahre 2019 bis 2022 erstellt. Auf Basis dieser nun wissenschaftlichen Grundlage und deren Fortschreibung in den kommenden Jahren arbeiten wir weiter hart daran, unsere Emissionen, wo immer es auch geht zu vermeiden, oder wo es nicht geht, zumindest weiter zu reduzieren. Unsere verbleibenden Restemissionen des Jahres 2022 in Höhe von 140t CO2e wurden durch das Projekt „Sauberes Trinkwasser in Uganda“ ausgeglichen. Zusätzlich dazu wird Bergwaldprojekt e.V. aus Baden-Württemberg unterstützt.

Unsere Nachhaltigkeits-leitlinie

## SEID MIT UNS TEIL DAVON, STRENGEN WIR UNS GEMEINSAM AN!

Wir freuen uns, dass wir durch unsere Bemühungen als erstes und bisher einziges Theater in Baden-Württemberg das Gütesiegel „CO2-neutraler Betrieb“ der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg erhalten haben. Wir danken unserem Förderverein für die Übernahme der Kompensationsleistungen an die Projekte „Sauberes Trinkwasser in Uganda“ und das Bergwaldprojekt.

$CO_2$-neutraler Betrieb
KSS-BW 19/2023
TREIBHAUSGASNEUTRAL DURCH KOMPENSATION

In Zusammenarbeit mit

myclimate shape our future

Klimaschutz Stiftung Baden-Württemberg

## TEILAUTO GOES ZOLLERNALB

Im Rahmen des Förderprogramms **ZUKUNFTSSTARK** des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat das Theater Lindenhof für seine Theatergastspiele im ländlichen Raum einen elektrisch angetriebenen Kleintransporter erhalten.

Wir machen ihn zum ersten TeilAuto im Zollernalbkreis. Im Rahmen einer Kooperation mit TeilAuto steht das E-Auto damit auch anderen Menschen in Melchingen und Umgebung zur Verfügung. Sein Standort ist der Parkplatz des Theater Lindenhof, der im Zuge der Förderung mit einer E-Ladesäule ausgestattet werden konnte.

Neben E-Bikes (Ladestation am Rathaus) können in Melchingen nun auch E-Autos Energie tanken.

teilAuto
Carsharing Neckar-Alb

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

STIFTUNG

## STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Wir machen Volkstheater, poetisch und kritisch, mit Kernbezug zur Region und der Schwäbischen Alb. Dieser als gemeinnützig anerkannte Stiftungszweck wird vorrangig umgesetzt durch die Produktion eigener Theater- und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus fördert die Stiftung kreatives Arbeiten, insbesondere im Bereich des Schul- und Amateurtheaters und durch Kooperation mit anderen Theatern oder Einrichtungen. Hauptproduktionsort und -aufführungsstätte für die Theaterinszenierungen ist das Theater in Melchingen. Daneben gastiert das Theater mit seinen Aufführungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus.

STIFTUNGSVORSTAND
Stefan Hallmayer, Christian Burmeister-van Dülmen

STIFTUNGSRAT
**Ständige Mitglieder:** Stadt Burladingen, Zollernalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Förderverein Theater Lindenhof e.V., Mitarbeitervertreter*Innen, Stifter Bernhard Hurm und Uwe Zellmer.

**Gewählte Mitglieder:** Dr. Peter Krause (Vorsitzender), Waltraud Barth-Lafargue, Philipp Becker, Rüdiger Böhm, René Brühl, Rainer Hummel, Ulrich Klingler, Prof. Dr. Thomas Knubben, Klaus Kupke, Claudia Mogg, Andreas Vogt, Gaby Werner.

Das Theater Lindenhof ist ein vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Burladingen und den Landkreisen Zollernalb, Tübingen und Reutlingen sowie von den Partnerstädten **Albstadt, Balingen, Biberach, Bietigheim-Bissingen, Crailsheim, Ditzingen, Fellbach, Filderstadt, Friedrichshafen, Heidenheim, Lindau, Metzingen, Mössingen, Kirchheim unter Teck, Ostrach, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Schwäbisch Gmünd, Stetten am kalten Markt, Tuttlingen und Winnenden** gefördertes Regionaltheater.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Stadt Burladingen

FÖRDERVEREIN

## WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN THEATER LINDENHOF E.V.

Bereits 500 begeisterte Mitglieder unterstützen regelmäßig die Arbeit des Theaters und tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses besondere Theater ein wichtiges Element im kulturellen Leben der Region bleibt und sich weiter entwickeln kann. Als Mitglied im Förderverein sind Sie näher dran am Theaterbetrieb. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Projekte und können hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen Einladungen zu Sonderveranstaltungen und erhalten vorab Zugriff auf Karten für begehrte Theaterprojekte.

**Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und deren Ideen!**
**Und das Theater freut sich über diese wertvolle Stütze.**

**Bitte nicht falsch verstehen:**
Das Theater verspielt Ihre Spende – garantiert!

**Kontakt:** foerder@theater-lindenhof.de

Förderverein Theater Lindenhof e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE66 6416 3225 0111 9660 00
BIC: GENODES1VHZ

**Unser Spendenkonto:**
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE50 6416 3225 0394 9760 10
BIC: GENODES1VHZ

Natürlich erhalten Sie für Ihre Patenschaft und Spenden eine Spendenbescheinigung.

## WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG

## WERDEN SIE PATIN ODER PATE IN DER THEATERSCHEUNE ODER IM THEATERFOYER

Wir laden Sie ein, für 500 Euro die Patenschaft für einen Sitzplatz zu übernehmen. Sie werden als Spender*innen an Ihrem Platz in der Theaterscheune sichtbar und erhalten eine persönliche Urkunde mit Ihrer Sitzplatznummer. Ein Plan mit Sitzplätzen, die noch zu vergeben sind, finden Sie online oder im Theaterfoyer.

Sie wollen etwas mehr tun? Wir laden Unternehmen oder Privatpersonen ein, für 10.000 Euro die Patenschaft für eine der Treppenstufen im Foyer des Theaters zu übernehmen. Alle Treppenpaten erhalten Ihr persönliches Schild auf Ihrer Stufe.

## INTERESSE?

**Ansprechpartnerin:**
Simone Haug, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
simone.haug@theater-lindenhof.de
oder Tel 07126/92 93 28

KARTEN

## PREISE

| | KARTEN IM VORVERKAUF | | KARTEN AN DER ABENDKASSE | |
|---|---|---|---|---|
| | Regulär | Ermäßigt ** | Regulär | Ermäßigt ** |
| KATEGORIE A | 24,00 € | 12,00 € | 28,00 € | 14,00 € |
| KATEGORIE B | 21,00 € | 10,50 € | 24,00 € | 12,00 € |
| KATEGORIE C | 19,00 € | 9,50 € | 21,00 € | 10,50 € |
| KATEGORIE D | 16,00 € | 8,00 € | 18,00 € | 9,00 € |
| KATEGORIE E | 11,00 € | 5,50 € | 12,00 € | 6,00 € |
| KATEGORIE K | 7,00 € | | 9,00 € | |
| KATEGORIE S | 34,00 € | 17,00 € | 39,00 € | 19,50 € |

** ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Azubis, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (Bufdi), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Schwerbehinderte u.ä..
Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihre Berechtigung für den Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten vor.

### VORVERKAUFSSTELLEN

**Albstadt-Ebingen:** Musikhaus Klein, Schmiedstr. 15, (07431) 55 55 3 / **Balingen:** Zollern-Alb-Kurier, Grünewaldstr. 15, (07433) 26 62 12 / **Gomaringen:** Henriettes Kult-Tour, Hechinger Str. 34, (07072) 92 39 71 / **Hechingen:** Das Buch, Obertorplatz 12, (07471) 621 880 / **Horb:** Neckar Chronik, Schillerstr. 22, (07451) 90 09 0 / **Metzingen:** GEA, Christophstr. 6, (07123) 96 44 10 **Mössingen:** Steinlach Bote, Falltorstr. 52, (07473) 95 07 11 / Spezialitäten-Compagnie, Stegstraße 8, (07473) 94 11 0 **Pfullingen:** GEA, Lindenplatz 5, (07121) 97 92 10 / **Reutlingen:** GEA-ServiceCenter, Burgstraße 1, (07121) 302 210 **Rottenburg:** WTG Infopoint, Bahnhofstr. 14, (07472) 165 560 / Rottenburger Post, Metzelplatz 7, (07472) 16 06 0 / WTG, Am Marktplatz 24, (07472) 91 62 36 / **Tübingen:** Verkehrsverein, An der Neckarbrücke 1, (07071) 91 36 0 / Tagblatt Ticket Service, Uhlandstraße 2, (07071) 93 44 39

Bitte beachten Sie, dass bei den Vorverkaufsstellen eine Servicegebühr anfallen kann.

### KARTEN- UND SERVICEBÜRO

**Öffnungszeiten:**
Mo., Di., Do. & Fr. von 10 - 16 Uhr

Die Abendkasse öffnet
2 Stunden vor Vorstellungsbeginn.
Sie können Ihre Karten auch online erwerben und selbst ausdrucken.
www.theater-lindenhof.de

Unter den Linden 18
72393 Melchingen
Tel: 07126 / 92 93 94
karten@theater-lindenhof.de
www.theater-lindenhof.de

## VOLKSTHEATER ABO

Gönnen Sie sich das Beste des Theater Lindenhof zu Entaklemmerpreisen! Besuchen Sie drei Lindenhof-Volkstheater-Vorstellungen zu Terminen Ihrer Wahl zum **Sonderpreis von 45 €.** Pro Vorstellung kann ein Ticket je Volkstheater-Abo gelöst werden.
Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater).

## U25-ABO

Unser Abo für Menschen die 25 Jahre alt sind oder jünger! Für junge Menschen haben wir ein ganz besonderes Angebot.
Mit einem U25-Abo könnt ihr vier Mal ins Theater kommen für nur 20 Euro. Wir freuen uns auf Euch! Pro Veranstaltung kann nur ein Abo-Abschnitt eingelöst werden. Bitter reserviert die Karte im Voraus über unser Kartenbüro. Bei der Abholung bitte den Ausweis vorzeigen (gültig für alle die 25 sind oder jünger). Das Abo ist übertragbar an andere Personen im Alter von 25 Jahren oder jünger.
Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater).
Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig.

## TÜBINGER ABO-BUS

Fahren Sie bequem mit dem Abo-Bus von Tübingen auf die Schwäbische Alb oder in die Mössinger Pausa.
Der Abo-Bus fährt zu vier verschiedenen Stücken und das alles für 120 € pro AboBuskarte.
Abfahrt ist am Tübinger ZOB, Bussteige P/Q

**Stücke & Termine in der Spielzeit 2023/24:**
Freitag, 03. November 2023, 20 Uhr - Hinter eines Baumes Rinde
Sonntag, 03. Dezember 2023, 17 Uhr - Ein Sommernachtstraum
Samstag, 20. Januar 2024, 20 Uhr - N.N.
Donnerstag, 21. März 2024, 20 Uhr – Wer lange wartet, stirbt

**Verkauf:** Der faire Kaufladen, Marktgasse 12, 72070 Tübingen, Tel. (07071) 2 69 16

## GUTSCHEINE

Sie sind auf der Suche nach einem schönen Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten? Unsere Theatergutscheine erhalten Sie im Kartenbüro oder über unsere Homepage. Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. **Unsere Empfehlung:** Orientieren Sie sich an den Abendkassenpreisen.


IHR STARKER PARTNER IN DER REGION

KUTTLER IMMOBILIEN

Der Verkauf und die Vermietung von Immobilien sind Vertrauenssache – nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihren Erfolg.

Schlosshof 7
72810 Gomaringen
Tel 07072 - 913 9755
www.kuttler-immobilien.de

Der Schreiner geht ...

... und keine Fragen offen.

DIE ECHAZ**SCHREINEREI**

www.echaz.de



## SERVICE- UND KARTENBÜRO

Unser Servicebüro ist Mo., Di., Do. und Fr. von 10 - 16 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten)
und per Tel: 07126 / 92 93 94 oder Mail: karten@theater-lindenhof.de erreichbar.
Karten können Sie auch über unsere Webseite buchen und direkt ausdrucken: www.theater-lindenhof.de

## TOURISTINFO

In Kooperation mit der Gemeinde Burladingen, der Ferienregion im Tal der Lauchert und der Stadt Mössingen versorgen wir Sie gerne mit Informationen und Materialien zu Veranstaltungen und Ausflugszielen in der Region, sowie Rad- und Wandertouren. Bedienen Sie sich! Informieren Sie sich über unser Theaterangebot, nutzen Sie unser Büchertauschregal vor dem Haus und tanken Sie nebenbei an der E-Tankstelle zeitgleich Ihr E-Bike auf. Melchinger Bürger können hier ihre Gelben Säcke abholen.

## THEATERFRISEUR

Caro, Inhaberin des Salons Stilwerk in Tübingen, verwandelt unsere Theatergarderobe alle zwei Wochen in einen Friseursalon. Lassen Sie sich verwöhnen, genießen Sie die entspannte Atmosphäre und schauen Sie gleichzeitig ein wenig hinter die Kulissen unseres Theaters. **Wann:** Mittwochs 10-17 Uhr.
Nur nach Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie im Servicebüro (Tel. 07126 / 92 93 94).
Mehr Infos über Caro und den Salon Stilwerk unter **www.stilwerktuebingen.de**

friseur
[sti:lwerk]
by Caro

## BARRIEREFREIHEIT IM LINDENHOF

Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich am Rathaus, links neben dem Theater. Die Abendkasse im neuen Foyer ist ebenerdig erreichbar. Im EG finden Sie eine Behindertentoilette und einen Aufzug. Gerne begleiten Sie unsere Mitarbeiter*innen im Aufzug in die Veranstaltungsräume. Jeder Veranstaltungsraum bietet Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. In den Pausen erhalten Sie Getränke & Snacks im Foyer im EG. Unser Karten- und Servicebüro sowie die Gaststätte befinden sich im Altbau und sind momentan leider nur über mehrere Stufen zu erreichen.

## GASTRONOMIE

Im Gasthaus Lindenhof mit angeschlossenem Biergarten verwöhnt Wirt Tobias Betzmann seine Gäste mit frischen, regionalen Gerichten. Auf der Speisekarte finden Sie schwäbische Klassiker sowie saisonale Besonderheiten. Am Wochenende können Sie Kaffee & Kuchen genießen. Das Gasthaus Lindenhof bietet auch Catering für Gruppen, Firmen- oder Privatfeiern in den Räumlichkeiten des Theaters.
**Um Reservierung wird gebeten! Tel. 07126 / 1033 oder per Mail: info@lindenhof-melchingen.de**
Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite.

# KONTAKT


**STIFTUNG THEATER LINDENHOF**
Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen

**ZENTRALE**
Tel. (07126) 92 93 - 0
info@theater-lindenhof.de

**SERVICE- & KARTENBÜRO**
Leonie Schmid
Tel. (07126) 92 93 - 94
karten@theater-lindenhof.de

**KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO**
Friederike van Dülmen
Tel. (07126) 92 93 - 10
kbb@theater-lindenhof.de

**PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Simone Haug
Tel. (07126) 92 93 - 28
simone.haug@theater-lindenhof.de

**THEATERPÄDAGOGIK**
Carola Schwelien
Tel. (07126) 92 93 - 14
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

**TOURMANAGEMENT**
Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 - 19
tour@theater-lindenhof.de

**TECHNISCHE LEITUNG**
Philipp Knöpfler
Tel. (07126) 92 93 - 16
technik@theater-lindenhof.de

**PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE**
Inés Grebner-Zolling
Tel. (07126) 92 93 - 31
buchhaltung@theater-lindenhof.de


**THEATER LINDENHOF IM NETZ**
www.theater-lindenhof.de

**NEWSLETTER**
www.theater-lindenhof.de/service/newsletter/

**SIE FINDEN UNS AUCH AUF**

YouTube

# IMPRESSUM


**HERAUSGEBER**
Theater Lindenhof Melchingen
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Tel (07126) 92 93 - 0
Fax (07126) 92 93 - 95
info@theater-lindenhof.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

**REDAKTION**
Stefan Hallmayer, Simone Haug, Franz Xaver Ott,
Stand 08/2023, Änderungen vorbehalten

**FOTOS**
Produktionen: Richard Becker
Ensemblefotos: Kalle Kalmbach
Foto Dschungelbuch: Regionentheater
aus dem schwarzen Wald

**LAYOUT & GESTALTUNG**
Rothrot Werbeagentur, Rottenburg
www.rothrot.de

gmg color

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Wir danken unserem Spielzeitsponsor und unseren Fördermittelgebern herzlich für Ihre Unterstützung.

1250 Jahre
Mössingen

**Mössingen feiert 2024**
www.moessingen.de/1250-Jahre

Stadt
**Mössingen**

# Theater Lindenhof

www.theater-lindenhof.de